



Paris, 14. Mai 2017

Geschichte erlebt in Paris



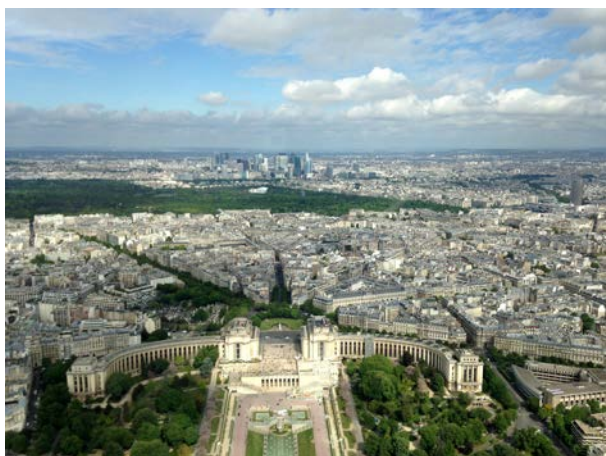
Beim Bummel über die autoleeren Champs Elysées am vergangenen Sonntag wurde es für 17 Kopernikus-Realschüler spürbar: „Wir sind dabei Geschichte zu erleben.“ Absperrungen, Gendarmerie, Nationalgarde, Motorraderskorte, wartende Zuschauer - Paris bereitete sich am Sonntagmorgen um 10 Uhr auf die Einführung des neuen französischen Präsidenten, Emmanuel Macron, in sein Amt vor. Auf dem sonst so belebten Platz Charles-de-Gaulle-Etoile und den Champs-Elysées war kein Auto zu sehen. Fußgänger mussten Umwege laufen, um etwas weiter vom Arc de Triomphe entfernt doch noch auf die Champs-Elysées zu gelangen. Diese Eindrücke werden den Schülern und Schülerinnen und ihren begleitenden Lehrerinnen, Martina Quadt-Lubitz und Trixi Glaser, ganz sicher im Gedächtnis bleiben.



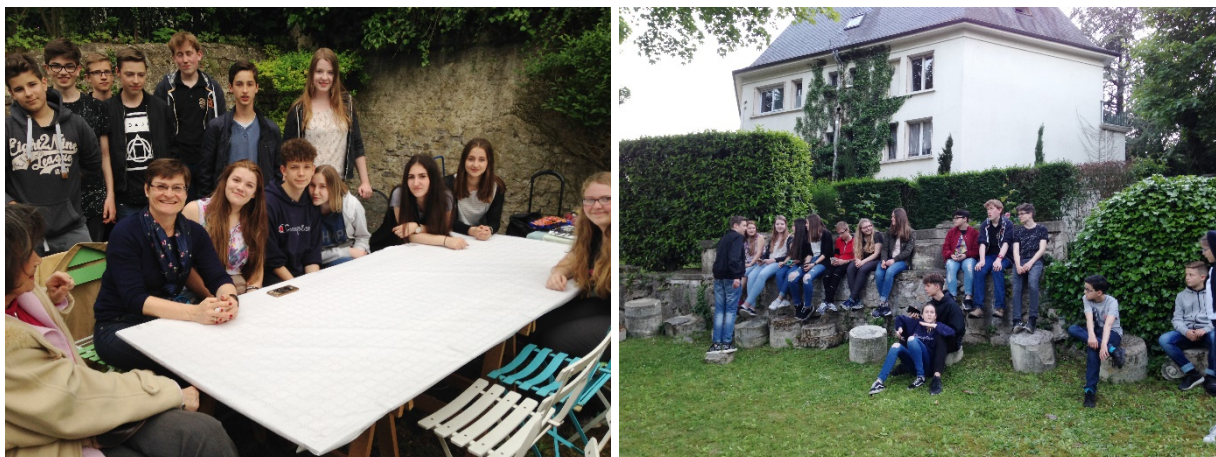
Die Schülergruppe der Hennefer Realschule hatte sich zu einem Wochenendbesuch in Paris auf den Weg gemacht und mit Hilfe von Isabelle Ribeiro, Geschäftsführerin des Städtepartnerschaftsvereins „Amis de Hennef“, Unterkunft in Le Pecqer Gastfamilien gefunden. Dafür bedankte sie sich am Samstagabend bei ihr mit kleinen Geschenken und zwei französischen Chansons, in die alle anwesenden Gastfamilien und Städtepartnerschaftsvereinsmitglieder erfreut einstimmten.



Der Samstag war anstrengend gewesen: Eiffelturm, Seine-Bootsfahrt und die Besichtigung der Ausstellung „La Révolution française et la justice“ in der Concièrgerie, die bis heute Justizpalast ist, waren anstrengend gewesen.



Da war das Picknick im Garten der Wohnung von Isabelle Ribeiro willkommen. Jede Gastfamilie hatte etwas zum Buffet beigetragen und man konnte sich in ungezwungener Atmosphäre entspannen und näher kennenlernen.



Erfreut stellten Martina Quadt-Lubitz und Trixi Glaser, beide Mitglieder des Hennefer Städtepartnerschaftsvereins, fest, dass sie viele französische Gastgeber am kommenden Wochenende in Hennef begrüßen dürfen, wenn die zwanzigjährige Städtepartnerschaft zwischen Hennef und Le Pecq gefeiert werden wird.



Das machte den Abschied am Sonntagmorgen leicht, denn man konnte sagen: „A très bientôt – bis ganz bald“.

Für die Kopernikus-Realschule: Martina Quadt-Lubitz (Austausch-Koordinatorin)